

D

M

Nr. 41 11.10.1963
3. Jahr E 8245 C 1 DM

*570000
Auflage*

DEUTSCHE MARK - ERSTE

ZEITSCHRIFT MIT WARENTESTS

TEST
GARDINEN
HEIZ-
LÜFTER

**Keine
Angst
vor
schlech-
tem
Wein**



Zitter Dich
nicht
krank:
**MASSAGE-
GERÄTE**

Auf Seite 28:
**DOLCE
VITA IN
GEFAHR**

DM nennt Namen

TEST

HEIZLÜFTER

Im DM-TEST-INSTITUT wurden 21 Heizlüfter getestet. Elf Walzenlüfter, sieben Propellerlüfter und drei Turbinenlüfter. Heizlüfter sollen warme Luft ausströmen. Diese ist oft zu heiß. Bei ungünstiger Luftströmung können Teppiche qualmen und Lacke schmoren. Ein guter Heizlüfter soll die Luft gut im Raum verteilen. Die Luftströmung soll lang und breit sein. Alle Geräte haben einen Überhitzungsschutz. Er soll das Gerät abschalten, wenn die Temperatur zu hoch steigt. Bei vielen Geräten funktioniert er mit Verzögerung. Außer Philips HK 4220 können alle Geräte im Sommer als Ventilatoren benützt werden.

Philips HK 4200 (79 Mark), **Braun H3** (98 Mark), **Astron 62** (79 Mark), **ostra-Raumrakete** (98 Mark): Geräte mit guter Heizwirkung. Der Überhitzungsschutz ist gut bis ausreichend. Die Gitter werden nicht zu heiß.

Neckermann (66,50 Mark), **AEG Ventitherm** (89 Mark), **Steba TGNT** (89 Mark), **Siemens OF 12** (98 Mark), **Astron Super** (108 Mark). Ebenfalls sichere und gut arbeitende Geräte. Nur kleine Mängel: Meist in der Bedienung.

Ismet Thermomat-Plus (98 Mark), **BBC „HLG20“** (104 Mark), **Junker + Ruh „flair“** (108 Mark), **Braun H 2** (109 Mark): Noch empfehlenswerte Geräte mit guter bis zufriedenstellender Heizwirkung. Mängel in der Bedienung. Bei Ismet, Braun und BBC wird das Gitter zu heiß. Junker + Ruh ist das lauteste Gerät des Tests.

Quelle „Standard“ (58 Mark), **Martin SKT** (89,50 Mark), **Fakir 111** (128 Mark): Geräte mit Fehlern. Quelle wird zu heiß. Bei Martin schmolz der Schalter. Fakir 111 ist nicht sicher gebaut. Außerdem sehr teuer.

Mayer Regina 0720 (79 Mark), **Minerva TL 3** (88 Mark), **Prometheus WTL 20 B** (89 Mark), **Fakir 61** (89 Mark), **Philips HK 4220** (148 Mark): Bei diesen Geräten – außer Philips – wird das Gitter zu heiß. Verbrennungsgefahr. Bei allen ist der Überhitzungsschutz nicht ausreichend. Prometheus und Philips sind nicht berührungssicher. Eine neue Serie des HK 4220 ist etwas sicherer. Der alte wird aber noch verkauft. Finger können die Heizdrähte berühren. Elektrischer Schlag. Kurzschlußgefahr. Philips ist das teuerste Gerät.

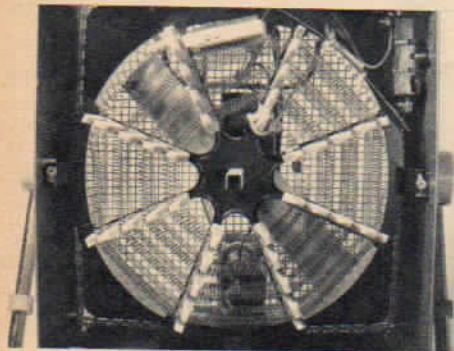
Sehr empfehlenswert

Empfehlenswert

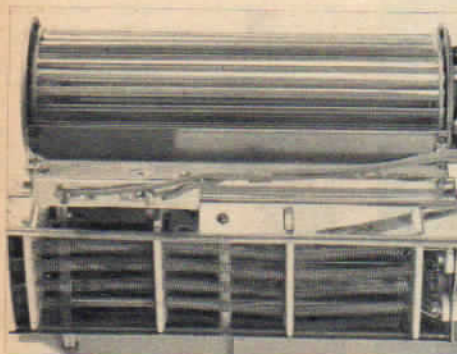
Weniger empfehlenswert

Nicht empfehlenswert

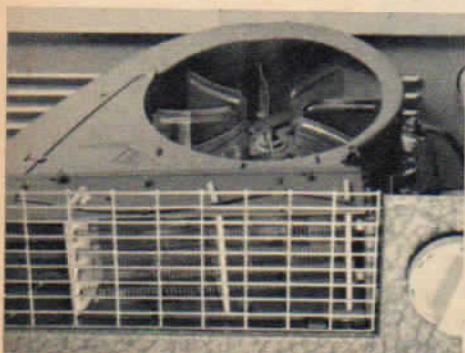
IESI HEIZLÜFTER



Propeller- oder Axiallüfter haben einen starken Motor. Sie sind meist größer als Walzenlüfter, fördern viel Luft und arbeiten verhältnismäßig laut. Sie sind stabiler.



Walzen- oder Tangentiallüfter sind empfindlicher. Sie können leiser und kleiner sein. Sie fördern weniger Luft und werden heißer. Eine rotierende Walze mit Fächern treibt Luft über die Heizdrähte.



Radial- oder Turbinenlüfter arbeiten nach dem Prinzip der Walzengeräte. Die Luft wird seitlich angezogen. Turbinengebläse arbeiten leise und fördern weniger Luft.

Im DM-TEST-INSTITUT geht das Licht aus. Prometheus und ein Kugelschreiber sind schuld daran. Der Stift war vom Tisch gefallen. Auf den Heizlüfter von Prometheus. Da gab es Funken und einen Knall, Kurzschluß. Die dünnen Heizdrähte sind etwas verbogen. Sie liegen knapp hinter dem Gitter. Der Kugelschreiber rutschte leicht durch. Auch Finger passen durch das Gitter bis an die Drähte. Das kann gefährlich werden.

Im DM-TEST-INSTITUT wurden 21 Heizlüfter untersucht. Geräte mit Walzen-, Propeller- und Turbinengebläse.

Es sollte festgestellt werden:

- Sind die Geräte elektrisch sicher?
- Sind sie berührungssicher?
- Was leisten Heizlüfter?
- Ist die Temperatur zu regeln?
- Sind Heizlüfter leicht zu bedienen?

DM stellte fest: Die Leistungen der Heizlüfter sind sehr unterschiedlich. Die angegebenen Watt-Zahlen stimmen nur in wenigen Fällen. Fritz Krause, Philips-Presseman aus Hamburg, meint: „2000 Watt sind 2000 Watt.“

Es gibt Geräte, die heizen nur mit 1750 Watt. Wenn auch 2000 draufsteht. Der Kunde kann das nicht nachprüfen.

Die Reichweite des Warmluftstromes ist ebenfalls sehr verschieden. Von zwei bis sieben Meter. Seine Breite auch. Von 0,7 bis zwei Meter.

SICHERHEIT ZUERST

Sicherheit ist das Wichtigste bei allen elektrischen Geräten. Ein Heizlüfter kann noch so gut in der Leistung sein. Wenn er nicht hundertprozentig sicher ist, dann ist er nicht zu empfehlen. Der Prometheus WTL 20 B schnitt beim letzten Heizlüfter-Test der DM vor eineinhalb Jahren empfehlenswert ab. Nach VDE-Vorschriften gilt er als sicher. DM ist der Ansicht: diese Vorschriften genügen nicht. Prometheus kann nicht empfohlen werden. Wegen der Kurzschlußgefahr. Beim Prometheus kann man sich verbrennen. Und einen Schlag bekommen. Vor allem kleine Kinder.

Fakir-Verkaufschef Dr. Höhn preist die Sicherheit seiner Geräte. Ebenso Phillips.

Beim DM-Test wurde festgestellt: das Gitter des Fakir 61 wird bis auf 150 Grad erwärmt. Da kann man sich die Finger verbrennen. Eine Heizspirale des Philips HK 4220 kann mit der ganzen Hand umfaßt werden. Anruf von Philips-Presseman Krause: „Seit Juli haben wir ein ganz enges Gitter vor der Spirale. Jetzt kommt auch kein kleiner Finger mehr durch.“

Die anderen Geräte sind alle noch auf dem Markt. Sie sind nicht ungefährlich.

PROPELLER, WALZEN UND TURBINEN

Bei Heizlüftern treibt der Markt seltsame Blüten. Es gibt hohe Geräte, flache Geräte, monströse, handliche und sogar raketenförmige. Heizlüfter arbeiten nach drei verschiedenen Systemen:

- Axialgeräte mit Propeller-Lüftung
- Tangentialgeräte mit Walzen-Lüftung
- Radialgeräte mit Turbinen-Lüftung.

Axial- oder Propellergeräte arbeiten so: Ein Propeller zieht die Luft meist von hinten an, treibt sie durch die aufgeheizten Spiralen und stößt sie als Warm-Luft aus dem Gerät. Der Axial-Lüfter braucht einen starken Motor, fördert viel Luft und macht verhältnismäßig viel Lärm.

Walzen-Lüfter kamen nach den Propeller-Geräten auf den Markt. Braun fing damit an.

Die Luft wird von einer Walze angesaugt und in einem geraden Strom durch die Heizspiralen oder Heizdrähte aus dem Gerät gestoßen.

Die Luft im Raum wird nicht so sehr durcheinander gewirbelt wie bei den Propeller-Lüftern. Walzenlüfter sind keine so großen Staubfresser. Sie arbeiten meist leiser, fördern weniger Luft und werden heißer.

Allzu heiße Luft ist nicht gut. Sie steigt zu schnell nach oben und verteilt sich nicht gut im Raum. Eine der Hauptaufgaben eines Heizlüfters ist aber die gute Temperaturverteilung.

Propeller-Geräte verteilen die Luft besser. Die Luft wird verwirbelt.

Dr. Bode, Hausarzt der Braun AG in Frankfurt, meint: „Das ist ungesund. Das ist Zugluft. Sie führt zu Erkältungen. Ob kalt oder warm. Der gerade Luftstrom aus dem Walzenlüfter ist da schon besser.“ Braun produziert nur Walzengeräte.

Turbinen-Gebläse haben keine besondere Bedeutung auf dem Markt. Sie arbeiten ähnlich wie Walzenlüfter.

KALTE FÜSSE AN DER SONNE

Seit 1950 löst der Heizlüfter die etwas gefährlichen Heiz-Sonnen mehr und mehr ab. Bei den Heiz-Sonnen bekamen nicht nur die Kunden kalte Füße. Die Warmluft steigt aus dem Gerät schnell zur Decke. Hersteller geben heute zu: Das Letzte an Sicherheit bieten diese Geräte auf keinen Fall.

Welches System wirklich besser ist, wissen auch Hersteller nicht genau. Propeller- und

Walzengeräte lassen sich gut verkaufen. Etwa fünfzig zu fünfzig.

DM stellt fest:

- Zum kurzen Aufheizen eines Raumes ist ein Propeller-Lüfter besser.
- Für längeres Heizen ist der Walzen-Lüfter besser.

Sind Heizlüfter Voll-Raum-Heizer oder nur Zusatz-Geräte für die Übergangszeit und besonders kalte Tage? Fakir-Mann Dr. Höhn gibt zu: „In einem kalten Winter wie dem letzten, ist mit einem Heizlüfter natürlich nicht viel los. Aber jetzt im Herbst. Da sind die Dinger ideal.“ Braun-Ingenieur Cobarg: „Wenn der Raum nicht zu groß ist, dann tut's auch unser Kleiner. Die Braun-Geräte H 2 und H 3 sind die kleinsten unter den getesteten Heizlüftern.“

TEURE SPIELEREI

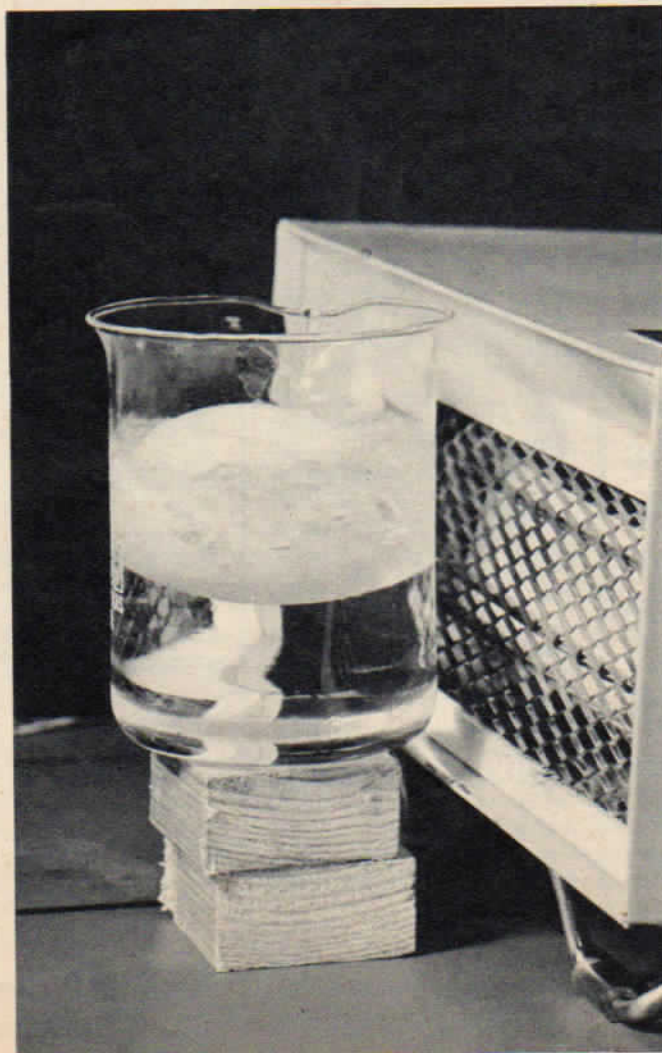
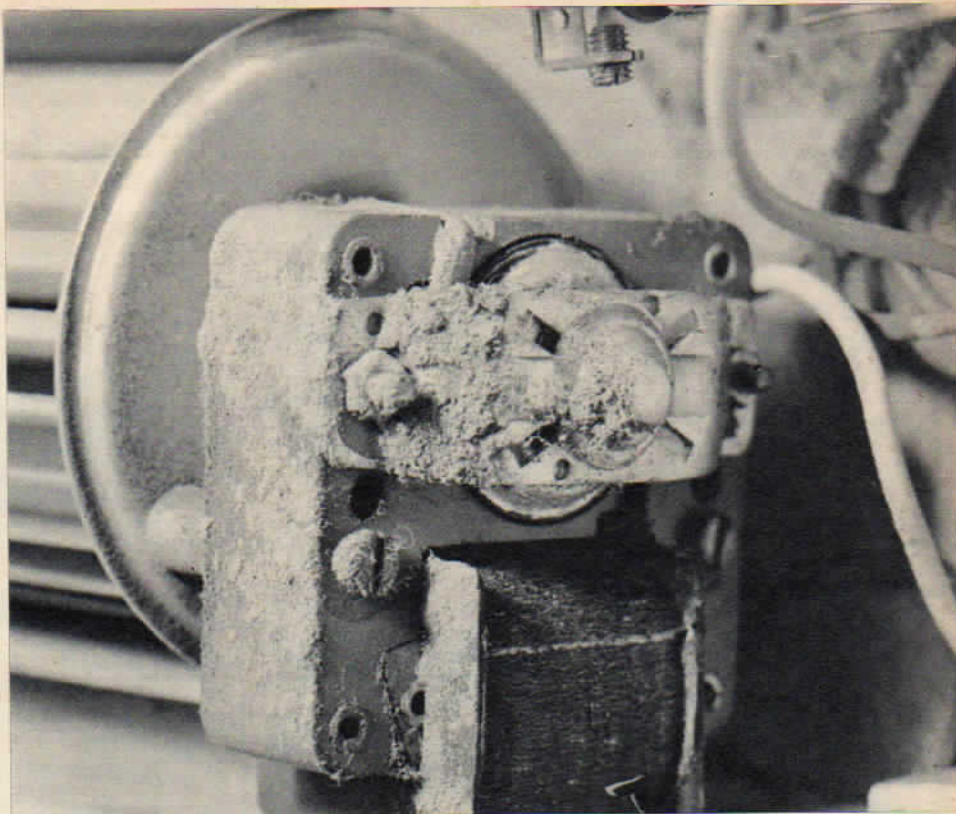
Thermostat oder nicht? Auf der Kölner Messe zucken die Maybaum-Leute mit den Schultern. Sie einigen sich: Man sollte den Temperatur-Regler nicht überbewerten. Zu gebrauchen ist er, wenn z. B. Wasser-Rohre vor dem Einfrieren geschützt werden sollen. Ansonsten ist das Ding eine Spielerei, die das Gerät verteuert. Der Thermostat schaltet in sehr kurzen Abständen ein und aus. Jedesmal tickt er. Das ist eine halbe Stunde zumutbar. Dann wird man leicht nervös. Zudem arbeiten die Thermostate verhältnismäßig ungenau.

DIESE MIEFQUIRLE SIND MIST

Der Chef der Maybaum-Leute, Ludwig Maybaum, geht noch weiter. Er stellt auch Heizlüfter her. Aber er ist dagegen. Maybaum wörtlich: „Diese Miefquirle taugen doch alle nichts. Sie trocknen die Luft aus und sind ungesund. Wir müssen mitmachen, weil der Mist verlangt wird. Aber gerne seh' ich die Apparate nicht. Ich würde mir nie einen Heizlüfter in die Bude stellen.“

Überhitzungsschutz? Bei sieben Geräten arbeitete er nicht befriedigend. Der Überhitzungsschutz soll die Heizspiralen ausschalten, wenn der Lüfter-Motor einmal ausfällt. Wenn er erst spät ausschaltet, kann es leicht zu spät sein.

Im DM-TEST-INSTITUT qualmt ein Teppich. Der Überhitzungsschutz eines Heizlüfters funktionierte nicht. Beim Minerva TL 3. Die Luft kommt mit 200 Grad aus dem Gerät. Minerva-Geschäftsführer Gierig: „Über 160 Grad sollte man nicht gehen. Aber fragen Sie da mal lieber bei Fakir an. Die machen das Gerät für uns.“ Fakir schweigt.

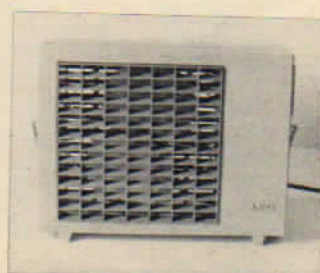


Drei Heizlüfter saugen die Luft von unten an: Fakir, Mayer-Regina und Minerva. Bodestaub wird mit ins Gerät gezogen. Ein Teil wird mit der Warmluft in den Raum gewirbelt. Der Rest bleibt im Gerät hängen. Kurzschlußgefahr.

DM-Ingenieure kochen sich Frühstückseier. Mit dem Heizlüfter von Minerva. Presseemann Krause von Philips: „Man sollte natürlich möglichst sichere Geräte bauen. Wenn Eier kochen, dann ist das schon viel.“

TEST

*Langsam
beim Kauf
eines
Heizlüfters
mit
Thermostat!
Sie zahlen
sonst nur
Spielereien.
Der
Thermostat
ist schlechter
als
sein Ruf.
Hersteller
Maybaum:
Nur Mehrkosten
ohne viel
Vorteil.*



AEG-Ventitherm 89 Mark

Hersteller: AEG Frankfurt.

Ein Propellerlüfter mit guter Heizwirkung. Strahlt bis zu sechs Meter in der Länge und zwei Meter in der Breite. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt höchstens 80 Grad. Das Gerät fördert sehr viel Luft. Kunststoffgehäuse und Kunststoffgitter werden nicht übermäßig heiß (35 und 45 Grad). Überhitzungsschutz gut. Ein Thermostat regelt die Temperatur zufriedenstellend. Der Regler ist an der Rückwand des Gerätes eingebaut. Unbequem. Die Warmluft kann nur in zwei verschiedene Richtungen strömen. AEG ist etwas laut. Der Heizlüfter steht noch ausreichend fest. Das Gerät ist leicht. 2,33 kg. Der Schalter ist etwas schwer zu bedienen.

Der AEG-Ventitherm hat eine gute Heizwirkung. Kleine Mängel.

Empfehlenswert



BBC „HLG 20“ 104 Mark

Hersteller:
Brown Boveri, Mannheim

Walzenlüfter mit guter Heizwirkung. Zwei Meter breiter Warmluftstrom noch in sechs Meter Entfernung. Der BBC fördert eine noch ausreichende Luftmenge. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt 145 Grad. Das verhältnismäßig schwere Metallgehäuse (3,36 kg) wird nur auf 35 Grad erwärmt. Das Gitter wird heiß: 130 Grad. Überhitzungsschutz sehr gut. Die Temperaturregelung ist nicht ganz befriedigend.

Der Warmluftstrom kann nur in wenige Richtungen geleitet werden. Der BBC ist etwas laut. Er steht fest auf dem Boden. Die Bedienung des Schalters ist einfach. Das Gerät hat keinen Tragegriff.

Der BBC heizt zufriedenstellend. Der Überhitzungsschutz arbeitet sehr gut. Das Gitter wird heiß. Ungenauer Thermostat.

**Noch
empfehlenswert**



Braun H 2 109 Mark

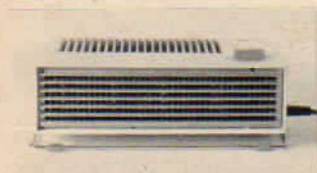
Hersteller:
Braun AG, Frankfurt/M.

Walzenlüfter mit befriedigender Heizwirkung. Warmluftstrom in zwei Meter Entfernung ein Meter breit. Das Gerät fördert eine noch ausreichende Luftmenge. Die Austrittstemperatur der Heißluft 150 Grad. Das Kunststoffgehäuse wird auf 47, das Gitter auf 140 Grad erhitzt. Überhitzungsschutz befriedigend. Guter Thermostat.

Die Strömung der Warmluft kann nach allen Richtungen eingestellt werden. Der Braun H 2 kann auch hochkant aufgestellt sowie an die Wand gehängt werden. Das Gerät ist klein und leicht (2,32 kg). Der Heizlüfter ist etwas laut. Er steht fest auf dem Boden. Der Schalter ist einfach zu bedienen. Der Thermostat schwieriger.

Der Braun H 2 heizt gut und regelt die Temperatur sehr gut. Der Überhitzungsschutz ist befriedigend. Das Gitter wird heiß.

**Noch
empfehlenswert**



Braun H 3 98 Mark

Hersteller:
Braun AG, Frankfurt/M.

Walzenlüfter mit ausreichender Heizwirkung. Der Warmluftstrom ist in zwei Meter Entfernung 0,7 Meter breit. Geringe Luftförderung. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt 158 Grad. Das Kunststoffgehäuse wird nur gering erwärmt. Überhitzungsschutz sehr gut. Das Gerät hat keinen regelbaren Thermostat.

Die Strömung der Warmluft kann wie beim H 2 nach allen Richtungen eingestellt werden. Der H 3 ist einfacher als der H 2 und billiger. Eine Kontrollampe fehlt. Die Schalter sind einfach zu bedienen und übersichtlich. Der Heizlüfter steht fest auf dem Boden und arbeitet etwas laut. Leicht, 2,1 kg. Mit dem H 2 das kleinste und handlichste Gerät des Testes. **Im Verhältnis zur Größe gute Heizwirkung. Das Gitter wird nicht zu heiß. Preiswert.**

Sehr empfehlenswert



Fakir 61 89 Mark

Hersteller: Fakir, Mühlacker

Ein Walzenlüfter, der nicht ganz sicher gebaut ist. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt bis zu 178 Grad. Das Gitter wird auf 150 Grad erhitzt. Die Heizwirkung des Fakir 61 ist gut. Warmluftstrom nach drei Metern noch eineinhalb Meter breit. Das Gerät fördert eine geringe Luftmenge. Überhitzungsschutz reagiert mit zu großer Verzögerung. Thermostat arbeitet sehr schlecht. Luft wird von unten angesaugt. Auch Staub. Der Motor kann schnell verstauben. Kurzschlußgefahr. Der Luftstrahl kann nur in zwei Richtungen eingestellt werden. Kein Tragegriff. Der Fakir steht gut und läuft leise. Der seitliche Schalter ist unhandlich. **Der Fakir heizt zwar gut. Die Temperatur wird aber schlecht geregelt. Das Gitter wird zu heiß. Verbrennungsgefahr.**

Nicht empfehlenswert



Fakir 111 128 Mark

Hersteller: Fakir, Mühlacker

Ein Propellerlüfter mit befriedigender Heizwirkung. Warmluftstrom wird in zwei Meter Entfernung noch zwei Meter breit. Das Gerät fördert viel Luft. Das sehr schwere Metallgehäuse (4,28 kg) und das Gitter werden nicht übermäßig erhitzt. Überhitzungsschutz arbeitet mit Verzögerung. Der Thermostat regelt die Temperatur gut. Luftstrom wenig verstellbar. Der Fakir ist sehr leise und steht gut auf dem Boden. Die Schalter sind nicht übersichtlich. Anschlußkabel kostet zusätzlich sieben Mark. **Der Fakir 111 heizt zufriedenstellend. Die Temperatur ist gut zu regeln. Überhitzungsschutz nicht einwandfrei. Ein großes und teures Gerät. Es gibt billigere Geräte, die besser sind.**

Weniger empfehlenswert



Ismet T Plus 98 Mark

Hersteller: Ismet-Werke,
Schwenningen

Das Walzengerät hat eine gute Heizwirkung. Warmluftstrom nach drei Meter Entfernung noch 1,5 Meter breit. Die geförderte Luftmenge ist noch ausreichend. Das Gitter wird heiß: 135 Grad. Überhitzungsschutz reagiert schnell. Guter Thermostat.

Die Richtung des Luftstroms ist nicht verstellbar. Die Schalter sind nicht klar bezeichnet. Der seitlich angebrachte Thermostatschalter ist kaum abzulesen. Die Außenkanten des Gehäuses sind scharfkantig. Die Seitenwände brechen leicht. Das Gerät läuft ziemlich leise und hat einen festen Stand. Der Ismet ist schmal und leicht (2,2 kg). Ein Griff ist nicht nötig. **Gute Temperaturregelung. Zufriedenstellende Heizwirkung. Luftstrom nicht verstellbar. Das Gitter wird heiß.**

Noch empfehlenswert

TEST

Walzenlüfter sind die große Mode. Sie sind formschöner als die Propellerlüfter. Sie müssen aber nicht besser sein. Axialgeräte sind stabiler. Sie gehen nicht so schnell kaputt. Walzenlüfter sind sehr empfindlich.



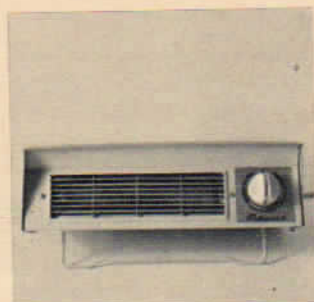
Junker + Ruh »flair« 108 Mark

Hersteller:
Junker + Ruh GmbH,
Karlsruhe

Das Turbinengerät heizt gut. Der Warmluftstrom ist nach drei Metern 1,6 Meter breit. Das Gerät fördert viel Luft. Das Metallgehäuse wird auf 35, das Gitter auf 110 Grad erwärmt. Der Überhitzungsschutz funktioniert erst mit großer Verzögerung. Ein Thermostat regelt die Temperatur sehr gut. Einziges Gerät mit einem Kapillargebläse. Kunststoff-Filter, die sehr schnell verstauben. Aber leichte Reinigung. Der Filter kann im Wasser gespült werden. Junker + Ruh macht den meisten Lärm aller Testgeräte. Der Lüfter ist groß und schwer (3,68 kg). Im kleinen Bereich beliebig verstellbar.

Gute Heizwirkung. Sehr gute Temperaturregelung. Mangelnder Überhitzungsschutz. Ein großes und unhandliches Gerät.

Noch empfehlenswert



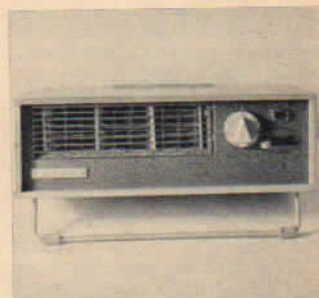
Martin SKT 89,50 Mark

Hersteller:
Ludwig Martin,
Sinn/Dillkreis

Walzenlüfter mit guter Heizwirkung. Warmluftstrom nach 4 Metern noch 1,5 Meter breit. Austrittstemperatur 141 Grad. Das verhältnismäßig leichte Metallgehäuse (2,45 kg) wird wenig, das Gitter bis auf 125 Grad erwärmt. Der Überhitzungsschutz reagiert sehr schnell. Martin fördert viel Luft. Der Thermostat arbeitet noch befriedigend. Der Regler ist an der Rückwand angebracht. Das ist unbequem. Eine Kontrolllampe fehlt. Ebenso ein Griff. Die Luftströmung kann kaum verstellt werden. Die Bezeichnung des Schalters ist übersichtlich. Der Heizlüfter läuft etwas laut. Er steht fest auf dem Boden.

Gute Heizwirkung. Befriedigende Temperaturregelung. Sehr guter Überhitzungsschutz. Bei der Hochspannungsprüfung schmolz der Schalter. Deshalb

Weniger empfehlenswert



Mayer Regina 0720 79 Mark

Hersteller:
Gebr. Mayer GmbH,
Neheim-Hüsten

Die Heizwirkung des Turbinenlüfters ist gut. Der Warmluftstrom ist noch in drei Metern Entfernung zwei Meter breit. Das Metallgitter wird heiß: 140 Grad. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt 160 Grad. Der Überhitzungsschutz ist sehr schlecht. Brandgefahr. Das Gerät fördert ziemlich viel Luft. Der Thermostat regelt die Temperatur nur sehr schlecht. Schalter unhandlich und scharfkantig. Er ist schlecht befestigt. Das Gerät ist schwer (3,35 kg) und läuft sehr laut. Kein Anschlußkabel.

Ein Gerät mit schlechter Temperaturregelung, sehr schlechtem Überhitzungsschutz und geringer Verstellmöglichkeit des Luftstroms. Das Gitter wird heiß.

Nicht empfehlenswert



Minerva TL 3 88 Mark

Hersteller:
Fakir, Mühlacker
Verkauf: Minerva Elektro-
geräte GmbH, München

An diesem Walzenlüfter kann man sich verbrennen. Die Heißluft strömt mit 200 Grad aus dem Gerät. Das ist zu heiß. Das Gitter wird auf 185 Grad erhitzt. Das Gerät schaltete bei Blockierung nach zwei Minuten noch nicht ab. Der Lack des Gitters schmorte. Die Heizwirkung ist gut. Warmluftstrom nach viereinhalb Metern noch zwei Meter breit. Die Luftförderung ist ausreichend. Kein Thermostat. Die Luftströmung ist nicht wesentlich verstellbar. Der seitliche Schalter von oben nicht leicht zu bedienen. Seine Bezeichnung ist unübersichtlich. Minerva hat keinen Griff und keine Kontrollampe. Das Gerät läuft leise. Standfest.

Der Minerva-Lüfter ist nicht sicher gebaut. Der Überhitzungsschutz ist ungenügend. Brandgefahr: Austrittstemperatur zu hoch. Im Abstand von zehn Zentimetern sind noch Hautverbrennungen möglich. Auch das Gitter wird viel zu heiß.

**Nicht
empfehlenswert**



Neckermann 66,50 Mark

Versand: Neckermann
Großversand, Frankfurt
Bestellnummer: 810 Z 78

Ein Walzenlüfter mit guter Heizwirkung. Der Warmluftstrom ist nach vier Metern zwei Meter breit. Die Luftförderung ist gut. Die Warmluft verläßt das Gerät mit 135 Grad. Das Gitter wird auf 125 Grad erwärmt. Überhitzungsschutz gut. Der Thermostat arbeitet ebenfalls gut. Verstellmöglichkeit des Luftstroms in kleinem Rahmen. Schalter nicht leicht zu bedienen. Tragbügel stört etwas. Der Regler ist an der Rückwand des Gerätes eingebaut. Unbequem. Das Neckermann-Gerät steht fest auf dem Boden und arbeitet leise. Schweres Metallgehäuse. (3,09 kg.)

Neckermann heizt gut. Temperaturregelung und Überhitzungsschutz funktionieren ebenfalls gut. Das Gitter wird nicht zu heiß. Ein sicheres und sehr preiswertes Gerät. Kleinere Mängel.

Empfehlenswert



ostra- Raumrakete 98 Mark

Hersteller:
ostra-Elektronik, Siegen

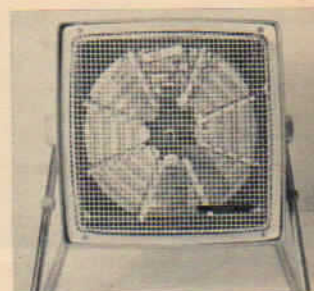
Ein eigenwilliges Propellergerät. Die Heizwirkung ist sehr gut. Die Raumrakete strahlt nach allen Richtungen. In zwei Meter Entfernung vom Gerät ist die Heizwirkung noch spürbar. Die Raumrakete fördert eine sehr große Luftmenge. Die Warmluft verläßt das Gerät mit 70 Grad. Das Gitter wird nur bis auf 60 Grad erwärmt.

Der Überhitzungsschutz reagiert spät. Nicht gefährlich durch die besondere Konstruktion. Das Gerät hat den besten Thermostaten aller Testgeräte.

Das Gerät steht gut. Etwas störende Geräusche. Schalter und Regler als Drehring am Kopf der „Rakete“. Das raketenförmige Gehäuse besteht aus Kunststoff. Verhältnismäßig leichtes Gerät (2,81 kg). Keine Kontrollampe.

Eine sehr gute Heizwirkung, ausgezeichnete Wärmeverteilung, sehr gute Luftförderung. Der Überhitzungsschutz reagiert langsam, ist aber bei dieser Konstruktion nicht so notwendig. Das Gitter wird nicht zu heiß.

**Sehr
empfehlenswert**



Philips HK 4200 79 Mark

Hersteller: Deutsche Philips
GmbH, Hamburg

Propellerlüfter mit guter Heizwirkung. Der Warmluftstrom in vier Meter Entfernung noch zwei Meter breit. Sehr große Luftmenge. Austrittstemperatur der Heißluft 92 Grad. Das Gitter wird bis auf 75 Grad erwärmt. Der Überhitzungsschutz funktioniert spät. Nicht gefährlich wegen niedriger Austrittstemperatur. Kein regelbarer Thermostat.

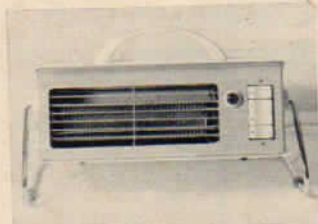
Die Strömung der Heißluft kann nach allen Richtungen beliebig eingestellt werden. Die Schalter sind etwas schwer zu bedienen. Der Philips HK 4200 steht fest und läuft leise. Schweres Metallgehäuse (3,49 kg). Kein Anschlußkabel.

Gute Heizwirkung mit sehr großer Luftmenge. Der Philips HK 4200 verteilt die Temperatur gut im Raum. Überhitzungsschutz genügt. Das Gitter wird nicht zu heiß.

**Sehr
empfehlenswert**

TEST

Die Sicherheit eines Heizlüfters ist mindestens ebenso wichtig wie seine Leistung. Hersteller wissen das. Aber sie handeln nicht danach. Der Überhitzungsschutz funktioniert oft nicht. Manche Gitter werden zu heiß. Verbrennungsgefahr.

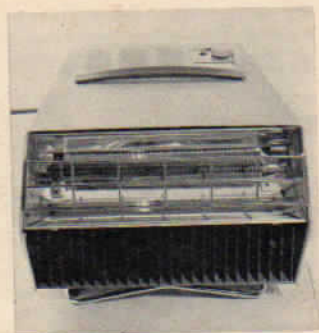


Prometheus WTL 20 B 89 Mark

Hersteller: Prometheus Elektro-Haushaltsgeräte, Eschwege

Ein Walzenheizlüfter mit guter Heizwirkung. In vier Meter Entfernung ist der Warmluftstrom zwei Meter breit. Die Heißluft tritt mit 170 Grad aus dem Gerät. Das Gitter wird bis auf 130 Grad erhitzt. Die geförderte Luftmenge ist genügend. Überhitzungsschutz reagiert spät. Der Thermostat regelt die Temperatur sehr gut. Der Luftstrahl des Heizlüfters kann in kleinem Bereich beliebig eingestellt werden. Schalter ist leicht zu bedienen und leicht verständlich. Der Thermostat ist weniger leicht einzustellen. Störende Geräusche, gute Standfestigkeit. Gewicht 2,59 kg. Gute Heizwirkung, gute Temperaturregelung. Überhitzungsschutz mit Mängeln. Das Gitter wird heiß. Die Heizdrähte liegen zu nah am Gitter. Nicht berührungssicher.

Nicht empfehlenswert



Philips HK 4220 148 Mark

Hersteller: Deutsche Philips GmbH, Hamburg

Propellerlüfter mit befriedigender Heizwirkung. Warmluftstrom nach zwei Metern noch ein Meter breit. Das Gerät fördert eine große Luftmenge. Die Heißluft wird mit 155 Grad ausgestrahlt. Gitter und Gehäuse werden nicht übermäßig heiß. Überhitzungsschutz mit Verzögerung. Der Thermostat arbeitet nicht befriedigend. Neben Propellerlüfter noch ein Heizstrahler. Nicht berührungssicher. Gefährlich. Die Warmluftströmung ist nur in einem sehr engen Bereich verstellbar. Lüfter und Spiralen werden durch Wipptasten von oben bedient. Die Bezeichnung der Tasten ist unverständlich. Störende Geräusche. Schwer (4,6 kg). Teuerstes Gerät. Kein Anschlußkabel. **Noch befriedigende Heizwirkung. Schlechte Temperaturregelung. Mangelhafter Überhitzungsschutz. Teuer und nicht ganz sicher.**

Nicht empfehlenswert



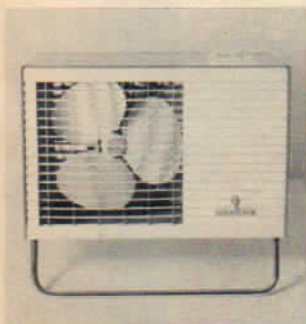
Quelle, Turbo-Heizlüfter „Standard“ 58 Mark

Großversandhaus Quelle, Fürth/Bayern
Bestellnummer: 10 274

Turbinenlüfter mit recht guter Heizwirkung. Der Warmluftstrom ist 4,5 Meter lang und zwei Meter breit. Die Heißluft tritt mit 197 Grad aus dem Gerät. Das Gitter wird bis auf 150 Grad erhitzt. Der Überhitzungsschutz arbeitet ausreichend. Der Luftstrom kann nur wenig verstellt werden. Schaltnopf unhandlich und scharfkantig. Undeutlich bezeichnet, schlecht abzulesen. Das Gerät arbeitet mit störenden Geräuschen. Es steht fest auf dem Boden. Leichtes Metallgehäuse (2,57 kg). Keine Kontrollampe. Kein Anschlußkabel. Das billigste Gerät des Tests.

Ein Gerät mit guter Heizwirkung, aber einigen Mängeln. Das Gitter wird heiß.

Weniger empfehlenswert



Siemens OF 12 98 Mark

Hersteller: Siemens Elektrogeräte AG, Berlin-München

Ein Propellerlüfter mit sehr guter Heizwirkung. Der Warmluftstrom hat in sieben Meter Entfernung noch eine Breite von zwei Meter. Das Gerät fördert eine sehr große Luftmenge. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt 66 Grad. Metallgehäuse und Metallgitter werden nur unwesentlich erwärmt. Der Überhitzungsschutz arbeitet mäßig. Durchgebrannte Sicherungen nur bei der Siemensvertretung erhältlich. Der Thermostat regelt die Temperatur gut.

Der Luftstrom kann nur im engen Bereich verstellt werden. Die Bezeichnung der Schaltorgane ist sehr deutlich und gut ablesbar. Das Gerät arbeitet sehr laut und ist verhältnismäßig schwer (3,95 kg). Anschlusskabel kostet zusätzlich fünf Mark.

Sehr gute Heizwirkung, sehr gute Luftförderung, gute Temperaturregelung. Überhitzungsschutz mäßig. Durch niedrige Austrittstemperatur nicht gefährlich. Das Gitter wird nicht heiß.

Empfehlenswert



Sprenger Astron 62 79 Mark

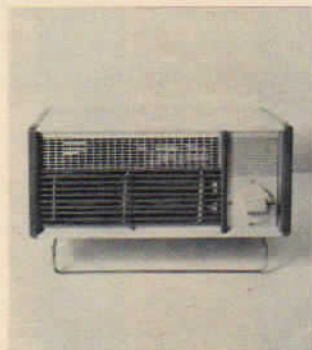
Hersteller: A. Sprenger KG, St. Andreasberg/Harz

Propellerlüfter mit sehr guter Heizwirkung. Nach sechs Meter Entfernung ist der Warmluftstrom noch zwei Meter breit. Das Gerät fördert sehr viel Luft. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt maximal 70 Grad. Das Gitter wird auf 70 Grad erwärmt. Der Überhitzungsschutz reagiert sehr schnell. Guter Thermostat.

Der Luftstrahl kann in zwei Richtungen eingestellt werden. Der Drehschalter ist etwas scharfkantig und schwer zu bedienen. Der Thermostat wird mit einem gesonderten Drehschalter bedient. Die Bezeichnung der Schalter ist leicht verständlich. Astron 62 läuft etwas laut. Das Gerät ist leicht (2,54 kg).

Sehr gute Heizwirkung, sehr gute Luftförderung. Der Überhitzungsschutz arbeitet ebenfalls sehr gut. Das Gitter wird nicht zu heiß.

Sehr empfehlenswert



Sprenger Astron Super 108 Mark

Hersteller: A. Sprenger KG, St. Andreasberg/Harz

Sehr gute Heizwirkung. Ein Walzenlüfter mit einem Warmluftstrom von sechs Meter Länge und zwei Meter Breite. Das Gerät fördert eine große Luftmenge. Guter Überhitzungsschutz. Die Austrittstemperatur der Heißluft beträgt 145 Grad. Das Gitter wird bis auf 100 Grad erwärmt. Der Thermostat regelt die Temperatur gut.

Die Strömung der Warmluft kann nur in zwei wenig unterschiedliche Richtungen eingestellt werden. Überrasichtlich, leicht zu bedienen. Der Thermostat wird ebenfalls von oben mit einem Reibrad eingestellt. Seine Bezeichnung ist etwas unklar. Das Gerät ist sehr leicht (1,84 kg). Das leichteste aller Testgeräte. Es läuft etwas laut.

Sehr gute Heizwirkung. Gute Temperaturregelung. Das Gitter wird nicht zu heiß. Kleinere Mängel.

Empfehlenswert



Steba TGNT 89 Mark

Hersteller: Steba-Werk, Bamberg

Walzenlüfter mit sehr guter Heizwirkung. Nach sechs Meter Entfernung ist der Warmluftstrom noch zwei Meter breit. Das Gerät fördert viel Luft. Die Austrittstemperatur der Warmluft beträgt maximal 133 Grad. Das Gitter wird bis auf 125 Grad erhitzt. Überhitzungsschutz reagiert etwas langsam. Guter Thermostat.

Der Luftstrahl kann in zwei Richtungen eingestellt werden. Die Schaltung ist etwas schwierig zu bedienen. Der Thermostat wird seitlich eingestellt. Die Bezeichnung der Schalter ist kaum abzulesen und teilweise unverständlich. Der Steba TGNT arbeitet leise. Gute Standfestigkeit. Verhältnismäßig leichtes Metallgehäuse. Das Gerät wiegt 2,76 kg. Keine Kontroll-Lampe.

Sehr gute Heizwirkung. Gute Luftförderung. Überhitzungsschutz mit etwas Verzögerung. Das Gitter wird nicht übermäßig heiß.

Empfehlenswert